

# Inhaltsverzeichnis

<b>I</b>	<b>Forschungskonzepte der Mensch-Umwelt-Bezüge im Alter . . . . .</b>	11
1	Zur Rolle konzeptioneller Zugänge und Theorien. . . . .	11
2	Umweltrelationen älterer Menschen als disziplinäre Erkenntnisobjekte . . . . .	13
2.1	Zur Resonanz interaktiver Raumbezüge in der Geographie und Gerontologie. . . . .	13
2.2	Umweltgerontologie und geographische Altersforschung .	17
2.3	Forschungsspektrum – Themenvielfalt und beteiligte Disziplinen . . . . .	23
2.4	Zum Fokus einer Sozialgeographie des Alterns. . . . .	24
2.4.1	Innerdisziplinäre Entwicklungslinien . . . . .	24
2.4.2	Erkenntnisinteresse und Akzentuierung dieser Arbeit . .	29
3	Mensch-Umwelt-Bezüge des Alterns im Lichte ausgewählter Theoriekonzepte und Modellvorstellungen . .	31
3.1	Klassische Konzepte der Mensch-Umwelt-Bezüge im Alter. . . . .	32
3.2	Sozial- und verhaltenswissenschaftliche Theorien der Altersforschung . . . . .	37
3.3	Aktuelle Konzepte der Mensch-Umwelt-Bezüge im Alter. . . . .	40
3.3.1	Rahmenmodell zur Ordnung von theoretischen Ansätzen und Konzepten der Umweltgerontologie. . . . .	40
3.3.2	Sozialgeographisches Modell der Voraussetzungen und Intentionalität von Person-Umwelt-Interaktionen . .	42
4	Schlussfolgerungen. . . . .	45
<b>II</b>	<b>Altern im demographischen Wandel . . . . .</b>	48
1	Der globale Trend der Alterung. . . . .	49
2	Ausmaß und räumliche Differenzierung der Alterung in Deutschland. . . . .	53
2.1	Überregionale Strukturen und Entwicklungen. . . . .	54
2.2	Der regionale Kontext . . . . .	57
3	Soziodemographische Charakteristika der Zielgruppe . .	61
3.1	Kennzeichen und Strukturwandel des Alters . . . . .	61
3.2	Altern in der Fremde – ältere Migranten in Deutschland .	64

<b>4</b>	<b>Ressourcen und Einschränkungen – prägende Komponenten der Lebenslage im Alter . . . . .</b>	<b>67</b>
4.1	Ökonomische Situation und materielle Ressourcen . . . . .	68
4.2	Gesundheitliche Situation älterer Menschen . . . . .	72
4.2.1	Gesundheitsstatus und Lebenserwartung . . . . .	74
4.2.2	Zum Einfluss von Extremereignissen auf die Gesundheit im Alter . . . . .	79
4.2.3	Pflegebedürftigkeit . . . . .	83
<b>5</b>	<b>Potenziale des Alters für Wirtschaft und Gesellschaft . . . . .</b>	<b>84</b>
5.1	Konzept der Seniorenwirtschaft . . . . .	85
5.1.1	Wertschöpfungs- und Beschäftigungseffekte – Beispiel Wohnsektor und Einzelhandel . . . . .	88
5.1.2	Wertschöpfungs- und Beschäftigungseffekte im Gesundheits- und Pflegesektor . . . . .	90
5.2	Gesellschaftliche Teilhabe und ehrenamtliches Engagement in der Nacherwerbsphase . . . . .	92
<b>6</b>	<b>Schlussfolgerungen . . . . .</b>	<b>94</b>
<b>III</b>	<b>Wohnen im Alter . . . . .</b>	<b>97</b>
1	Annäherung an Inhalte, Ausprägungen und Bedeutungen des Wohnens im Alter . . . . .	97
2	Wohnverhältnisse und Haushaltskonfigurationen . . . . .	99
2.1	Wohnformen im Alter – Präferenzen und Rahmenbedingungen . . . . .	99
2.2	Haushaltskonstellationen . . . . .	105
3	Landschaften des Alterns . . . . .	106
3.1	Lebensräume älterer Menschen in Deutschland – regionale und überregionale Konzentrationstypen . . . . .	107
3.2	Ranking der regionalen Lebensbedingungen für Senioren . . . . .	113
3.3	Altersspezifische Verteilungsmuster innerstädtischer Wohnlagen . . . . .	115
4	Konstanz und Plastizität von Wohnstandortentscheidungen älterer Menschen . . . . .	118
4.1	Altern in ostdeutschen Wohnquartieren auf Zeit . . . . .	119
4.2	Beschleunigter Generationenwechsel in Suburbia Ost . . . . .	120
5	Residentielle Segregation der Zielgruppe – Fiktion oder Realität? . . . . .	121
5.1	Alterssegregation in Deutschland . . . . .	122
5.2	„Freiwillige“ Segregation am Beispiel von Rentnersiedlungen in den USA . . . . .	124

6	Außerhäusliche Alltagsmobilität und Aktionsräume . . . . .	128
6.1	Handlungsraum Wohnquartier, Stadtteil und Region . . . . .	129
6.2	Außerhäusliche Aktivitäten im Lichte von Längsschnitt- untersuchungen . . . . .	131
7	Schlussfolgerungen. . . . .	133
<b>IV</b>	<b>Residentielle Mobilität und transnationale Migration im höheren Erwachsenenalter . . . . .</b>	<b>137</b>
1	Binnenwanderungen älterer Menschen in den USA – ein Blick auf frühe Erträge der Migrationsforschung und ihre aktuelle Evidenz . . . . .	138
2	Binnenwanderungen in Deutschland in raumzeitlicher Perspektive . . . . .	141
2.1	Beteiligungsmuster und Reichweiten . . . . .	141
2.2	Die räumliche Dimension der Herkunfts- und Zielgebiete . . . . .	143
3	Die Wanderungsakteure und ihre Beweggründe für den Wohnortwechsel. . . . .	149
4	Transnationale Altersmigrationen in den mediterranen Süden . . . . .	155
4.1	Innereuropäische Ruhesitzwanderungen – ein junges Phänomen lebenszyklusgebundener zirkulärer Mobilität . . .	155
4.2	Ältere deutsche Residenten auf Mallorca . . . . .	159
4.3	Alterswohnsitz im sonnigen Süden – Heimat oder Durchgangsstation? . . . . .	164
5	Schlussfolgerungen. . . . .	166
<b>V</b>	<b>Interpretationen und Zuschreibungen . . . . .</b>	<b>169</b>
1	Altersbilder . . . . .	170
1.1	Was sind Altersbilder und welche Wirkung geht von ihnen aus? . . . . .	170
1.2	Individuelle Altersbilder . . . . .	174
1.3	Gesellschaftliche Altersbilder . . . . .	175
2	Grenzziehungen – Ein- und Ausgrenzungen . . . . .	177
2.1	Sozialräumliche Handlungs- und Teilhabemöglichkeiten in heimischen und fremden Kontexten . . . . .	178
2.1.1	Ein- und Ausgrenzungen innerhalb vertrauter lebensweltlicher Daseinsbereiche. . . . .	179
2.1.2	Altersdiskriminierung – empirische Befunde . . . . .	180
2.1.3	Zur Hybridität transnationaler Raumbezüge unter der Sonne Spaniens . . . . .	182

3	Raumbezogene Einstellungen und Identifikation mit regionalen Lebensräumen . . . . .	184
3.1	Sozial- und verhaltenswissenschaftliche Erklärungsansätze . .	184
3.2	Können Orte und Regionen ein „Zuhause“ sein? Ein Rückblick auf eigene Forschungsergebnisse zur standortbezogenen Verbundenheit . . . . .	186
4	Schlussfolgerungen. . . . .	190
<b>VI</b>	<b>Fazit und Ausblick . . . . .</b>	<b>194</b>
<b>VII</b>	<b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>199</b>
	<b>Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen . . . . .</b>	<b>217</b>
	<b>Themenbezogenes Register . . . . .</b>	<b>221</b>